

Forever

Von Samo

Kapitel 4: Ein Danke und eine Lüge

Chris wachte auf, keine Ahnung wie lange er geschlafen hatte, aber es musste lange gewesen sein, denn er lag im Tourbus,...

Wenige Minuten später nachdem die beiden Blondschöpfe eingeschlafen waren, schloss jemand von außen die Tür auf. Marc kam herein und weil er schon sowas geahnt hatte, dass beide schliefen hatte er starke Securitys mitgebracht, die die beiden zum Hinterausgang schleppten. Die Presse hatten sie nach langem erfolgreich abgewimmelt und auch die Fans waren alle weg. Die anderen drei der Band waren schon in einem Bus zum Hotel gebracht worden und auch zwei von ihm geschickte Männer, die die Sachen von Chris und Richie einpacken sollten fuhrten mit. Jedenfalls stand beim Hintereingang dann schon der Tourbus, da sie heute Nacht weiterfahren wollten und das also das normalste war, dass er hinter der Halle stand. Dort wurden dann die beiden schlafenden in die Busbetten gesteckt und mit Spritzen, Aspirin und Wasser versorgt.

Dann fuhr der Bus zum Hotel und lud die Drei anderen und das Gebäck ein und schon ging's ab zur nächsten Konzertstadt. Diese Nacht ihm Bus schwieg und schlief man. Mit gemischten Gefühlen war dieser Tag beendet worden. Auch weil Chris so einen Aufstand gemacht hatte.

Die Wasserflasche, die neben Chris lag wurde sofort leer getrunken, man was hatte er für einen Durst. Eigentlich wollte er sich wieder gemütlich hinlegen, aber er hatte wohl zu viel Krach gemacht, denn Marc kam.

"Chris, ich muss sagen, ich bin wirklich maßlos enttäuscht von dir." Marc hatte sofort angefangen zu reden und sah Chris ernst an. "Wir haben gestern der Presse gesagt, du hättest eine Grippe und wärest im Hotel geblieben. Als sie aber das mit Richies Kreislaufkollaps gehört haben, wollten sie sofort Backstage und das dürfen die Leute auch. Du kannst dir also vorstellen, wie viel Ärger wir wegen dir am Hals hatten?"

Er musterte den Deutschen noch mal genau und sah, dass es ihm Leid tat. "Das kommt nie wieder vor, haben wir uns verstanden?", fragte er ihn dann. Eigentlich wollte er noch mehr sagen, beließ es dann aber vorerst. "und ob du heute Abend auftreten wirst, steht noch nicht fest... wir werden sehen. Erstmal bekommst du regelmäßig eine Spritze und Aspirin. Dann sehen wir weiter.", bestimmte der Produzent und damit war das Gespräch beendet. Für Chris war es aber noch nicht beendet. "Kreislaufkollaps???" er richtete sich sofort auf und sah den Rücken von Marc an, denn dieser hatte sich schon zum gehen umgewandt. "Ja, Richie ist nach dem Konzert zusammengebrochen." Mehr sagte der Produzent aber nicht, er ging einfach wieder auf seinen Platz.

Chris legte sich wieder hin und schaute an die Decke seiner 'Koje'. Richie ist also zusammengebrochen?! ...Jetzt musste er es ihm aber wirklich erklären, was los war, wenn er diesen zu Gesicht bekam. Im Moment blieb Chris einfach liegen, denn zu Richie konnte er nicht. Dieser lag über ihm in der höheren Koje und schlief bestimmt. Von lauten Stimmen wurde Richie aus dem Schlaf gerissen. Er bekam mit, wie Marc mit Chris diskutierte und schwieg um auch jedes Wort zu verstehen. Als Marc dann aber das mit dem Zusammenbruch erwähnte, kniff er die Augen zusammen. Jetzt war's raus. Und irgendwie fühlte er sich blöd, dass Chris das von Marc hören musste. Oder auch erleichtert... Jedenfalls war ihm die Sache schon noch etwas peinlich. Einen Moment blieb er noch ruhig liegen. Doch nach und nach wurde ihm langweilig in der dunklen Kabine und er meldete sich mit folgendem Satz: "Mann... wieso kann niemand so nett zu mir sein und MIR die Jeans ausziehen?"

Chris hörte Richies Satz sofort und fing an zu lachen. Es kam einfach so über ihn. "Moment...warte ne Stunde und ich schaff es vielleicht zu dir rauf..." meldete er sich dann ebenfalls nach ner Weile. Schon lugte er aus der Kabine raus um sicher zu sein, dass er freie Bahn hatte um aufzustehen. Das machte er dann auch und schlüpfte mit dem Kopf durch den Vorhang von Richies Kabine. "Du willst mir die Hose ausziehen?", fragte Richie ihn dann anstelle eines 'Hallo'. In was für tolle Situationen sie doch gerieten. "Komm rein, alter Freund...", meinte dann, richtete sich auf und machte Platz.

"Hab doch keine Stunde gebraucht...", meinte Chris während er sich dann neben Richie setzte. Nicht direkt überrascht war er, dass er das hoch hieven bis hierhin ohne Schmerzen oder Schwindel geschafft hatte. Er hatte ja schließlich während des Konzertes, und dann ab dem Konzert bis jetzt geschlafen. "Also, Soll ich dir dann mal helfen?" er grinste den kleineren Blondschoopf an. Obwohl Richie ganz gut in der Lage war, das selbst zu machen, wenn er wollte - und das sah Chris - richtete er sein Becken grinsend vor ihm auf und sagte: "Hier, bitte schön. Greif zu..." Er selbst grinste über beide Ohren. Diese ständigen Scherze konnte er sich einfach nicht verkneifen. Und vielleicht konnte er auch so einer weiteren Diskussion aus dem Weg gehen... denn Chris das alles genau zu erzählen? Wer weiß, ob das gut ist...

"Och man...ist doch nur eine Trainingshose...aber dem kleinen Schwachen muss geholfen werden" damit zog Chris dem anderen dann die Hose aus und schaute ihn dann wieder an. "Also, du bist mir eigentlich noch ne Erklärung schuldig... Was hast du auf der Bühne angestellt, dass du danach zusammengebrochen bist?" ihm wäre egal, wenn Richie die Kleinigkeiten weg lies. Er wollte einfach mehr als nur den Grund für diesen Kollaps von Richie wissen.

"Nichts Besonderes...", meinte der gefragte schnell. Nun konnte Richie der Sache wohl nicht mehr aus dem Weg gehen, was? Nur was sollte er sagen? 'Du hast mir gestern einfach nur den letzten Nerv geraubt. Das ist alles...' Neee, das konnte er nicht bringen. Langsam und vorsichtig fügte er dann noch hinzu: "Ich bin vorher einfach nur..." Mist. Alles führte auf den gleichen Punkt hinaus... "Na ja... ich war halt... ich..." Er wusste einfach nicht, was er sagen sollte. "Also letzte Nacht..." Nein, damit konnte er jetzt nicht anfangen. "Ich... mir... ging es... nicht so gut...?", antwortete er leicht fragend. Man, stellte Richie sich blöd an. Stotterte verlegen rum und wusste nicht, was er sagen sollte. Toll. Aber wenn er Chris die Wahrheit sagte, würde dieser sich nur wieder Vorwürfe machen und das wollte Richie nicht. Nicht nachdem, wie sehr er letzte Nacht geweint hatte deswegen...

"Dat war jetzt aber mehr ne Frage..." bemerkte Chris spöttisch, als Richie endlich nach ner Weile einen ganzen Satz raus bekam. "Sag's einfach, oder ich krieg noch ne

Krise..." meinte der jetzt zitternde Blonde. Eigentlich saß er doch mit Hose und Shirt hier, wieso war ihm dann so kalt? Wollte er die Wahrheit nicht hören, oder war es, weil er ne Grippe absaß?! Mit einem wehleidigen Blick sah Richie Chris an. Wie er da saß und auf eine Erklärung wartete. Da war wieder dieser kurze Anflug von dem komischen Gefühl von gestern... Er lehnte sich zurück und sah ihm fest in die Augen. "Kannst du dir das denn nicht denken?", fragte er ihn dann. "Wegen mir?..." fragte Chris nach der Frage vorsichtig. Dieses blöde Zittern wollte einfach nicht aufhören. Um es irgendwie zu überspielen drückte er sich ebenfalls zurück und an die Kabinenwand. Aber das machte es nur noch auffälliger. "Ich... es tut mir leid, dass ich dich so ... enttäuscht habe..." stotterte er in Englisch und schaute dem jüngeren nur kurz in die Augen. Dadurch, dass Richie den Blick nicht abwandte, zeigte er Chris, dass seine Vermutung richtig war. Doch jeder Blinde bemerkte doch, wie heftig er am zittern war. Und genau das wollte er ja nicht. Jedoch war auch etwas Freude in Richie, dass es ihm so viel bedeutete und ein kleines Lächeln huschte über seine Lippen. "Enttäuscht? Ich bin gerade sehr stolz auf dich, dass du das gesagt hast. Es ist etwas wunderbares, wenn Menschen sich so was eingestehen können. Und dazu sind Fehler ja schließlich da, oder? Sofern hat es sich gelohnt und nur das ist wichtig.", meinte Richie dann und kam zu Chris rüber um ihm mal wieder durch die Haare zu streicheln. Diesmal allerdings nicht, damit er sich beruhigte... sondern damit er ihn ansah und selbst erkannte, was er selbst geleistet hatte. "Ich bin stolz auf dich. Nicht enttäuscht."

Erstmal erwiderte Chris darauf nichts. Richie war zu ihm rüber gekommen. Chris sah Richie aber nicht direkt in die Augen, er musste erstmal darüber klar werden, was der jüngere gerade zu ihm gesagt hatte. Jetzt wäre ein Zeitpunkt wieder zu weinen, aber er tat es nicht. "Ich glaub ich sollte wieder ne Runde schlafen..." sagte Chris dann einfach und schaute diesmal Richie direkt in die Augen. Es war einfach ein falscher Satz in dieser Situation, aber er bekam das Zittern nicht weg, also musste es was wegen der Grippe sein. "Mach das. Wenn du heute Abend noch singen willst...? Ich leg mich auch noch ne Runde hin. Ist besser, als heute Abend wieder auf der Matte zu liegen. Schlaf schön.", wünschte Richie ihm dann und legte sich wieder flach hin. "Ich will heute Abend singen...und du wirst das auch!", Chris lies sich aus der Kabine gleiten. Zum Glück hatte er unten genug Möglichkeiten um sich festzuhalten. Nicht, dass es ihm wieder schwindelig wurde, nein, diesmal war der Grund, dass er sein Gleichgewicht verlor, eine Scharfe Bremsung von dem Tourbus. Kurz bevor er sich in die Warme Kabine rettete, warf er einen flüchtigen Blick nach vorne. Der Bus wäre fast bei Rot noch über die Ampel.

Auch Richie machte einen kleinen Satz nach vorne, als der Tourbus bremste. Er fiel aber zum Glück nicht gegen eine Wand, sondern lediglich nach vorne –ins Sitzen- auf die Matratze. "Wow... nicht schlecht. Geht's dir gut, Chris?", fragte er dann. "Klar...ich hab ja viel Halt....", Chris hatte sich noch festhalten können und stand ohne zu schwanken auf den Beinen. "Ich leg mich dann mal hin....", er sah kurz zu Richie hoch und bevor er dann wirklich in seine Kabine huschte, sagte er ihm noch ein "Schlaf gut...". In seiner Kabine dann, schlüpfte er schnell unter die Decke um wieder warm zu werden. Das war ja gerade die Erfrorene Hölle... er hatte gezittert ohne irgendwas dagegen machen zu können.

"Gute Nacht...", grüßte Richie zurück. Nachdenkend blieb er noch eine Weile liegen. Richie dachte so ziemlich über alles nach, was in den letzten Tagen passiert war und über das plötzliche neue Gefühl, dass er manchmal spürte, wie gerade als er mit Chris zusammen war. Richie wusste, dass es etwas war, was ihre Freundschaft stärkte. Chris

war ihm während dieser 2 Jahre verdammt wichtig geworden und Richie fühlte sich verantwortlich für ihn. Seine männlichen Beschützerinstinkte reagierten bei ihm. Wieso, das fragte er sich auch, kam aber zu dem Entschluss, dass er ihm einfach nur wichtig war.

Endlich schlafen. Alles Vergessen. Probleme. Krankheit.

Erst dann wenn Chris wieder aufwachen sollte, würde er sich wieder daran erinnern das zwischen ihm und den anderen ja nichts im Lot war. Sie waren sauer auf ihn, weil er zur Konzerthalle gekommen war und somit alles zunichte gemacht hatte was sie sich aufgebaut hatten. Die wahre Ausrede das Chris krank war und im Hotel war, wurde dadurch kaputt gemacht.

Richie und Chris schliefen beide seelenruhig, bis sie vor dem Hotel ankamen. Der Busfahrer machte leider eine sehr unsanfte, scharfe, schwere Bremsung, so das Chris durch den Vorhang seiner Kabine durch und auf den Gang fiel. "Au...man..." Chris duckte sich reflexartig, denn er wusste nicht, ob Richie noch in der Kabine lag oder nicht. Wenn er das tat, dann wollte Chris wenigstens geschützt sein, wenn Richie auch aus seiner Kabine raus fallen würde.

Erst durch die Stöhngeräusche von Chris wurde Richie wirklich wach. Vorher, im Halbschlaf, wurde er so herumgeworfen durch die Bremsung, das er mit dem Kopf dort lag, wo er eigentlich seine Füße hatte, und wo die Füße waren konnte nicht mal Richie wirklich beschreiben. „Auaa“ Die Lage in der er steckte tat ihm so weh, das er Mühe hatte wieder herauszukommen. Als er das aber dann geschafft hatte, begutachtete er sich erstmal. Wenn er an Stellen die man sah, blaue Flecke hatte, würde man sie fürs nächste Konzert überschminken müssen. Einmal rund umblick, nichts blau... Beim zurücklegen aufs Kissen, fiel Richie dann wieder ein, das er beim aufwachen ja ein Stöhnen gehört hatte. Sofort blickte er aus seiner Kabine heraus und nach unten. „Chris?? Alles klar...?“

Chris konnte nicht wirklich antworten. Ihm war das alles so schnell gegangen. Froh darüber, das Richie nicht auf ihn drauf gefallen war, hatte Chris sich langsam aus seiner unbequemen Position auf dem Boden befreit. Er lag jetzt flach auf dem Gang und schaute nach oben, besser gesagt zu Richie, als dieser ihn angesprochen hatte. „ja... oder nein? Ich will kein Bus mehr sehen... zwei Unfälle in einer Fahrt...“, das war doch echt eine Höllentour gewesen. „Ich glaube da schließe ich mich an...“, kam leise kopfschüttelnd von Richie. „wir sind da...?“, „Ja... oder meinst du unser Busfahrer bremst nur weil Ampeln rot sind?“, die frage hätte sich Richie doch echt sparen können. Natürlich waren sie da. Sie standen doch. Mühsam stand Chris auf und wartete bis Richie sich angezogen hatte. Die anderen waren alle schon aus dem Bus raus, so das Richie und Chris noch die einzigen waren. So also, war Chris sozial und wartete auf den kleineren.

"Eigentlich irgendwie.... komisch.." ,meinte Chris verwirrt, als Richie sich gerade daran machte aus der Koje zu klettern. Ebenso verwirrt, weil der Satz keinen Sinn machte, schaute Richie zu Chris rüber. „Was ist komisch?“, wollte Richie wissen und machte sich schon daran aus dem Bus zu gehen. Wenn die anderen schon weg waren, heißt das, dass sie sich beeilen sollten. "Na...ich bin krank und du hast einen Kollaps gehabt...aber sich darum kümmern ... keiner hat uns geweckt, okay...das war wegen der Bremsung überflüssig, aber dann einfach schon weggehen? Das ist komisch!" erst war Chris einfach hinter Richie hergegangen, da er vergessen hatte was komisch war, als ihm dann es aber wieder eingefallen war, stammelte er seine Gedanken hervor. "Na ja...", meinte Richie und stieg ebenfalls aus. Konnte Chris sich das denn nicht irgendwie denken? "Du hast dich noch nicht bei ihnen entschuldigt...", leitete er dann

vorsichtig ein und ging rasch rein, da er schon eine kleine Gruppe von Girls angerannt kommen sah. Wenigstens vor dem Konzert wollte er seine Ruhe haben. „wie?...“, äh ja.. und das soll Chris jetzt verstehen????

Während die beiden Blondes Jungs erst aus dem Bus gestiegen waren, waren Izzy, Jay und Mikel schon längst vorgegangen. Die Sache von gestern betrachteten die drei so, das sie kein Verständnis für den größeren hatten. Da hatten sie sich echt abgemüht, alles hin zu bekommen ohne ihn und dann tauchte er auf. Natürlich hatten sie ihn dann nicht auf die Bühne gelassen, aber die bloße Anwesenheit von Chris war schon schlimm genug. Die Presse war aufmerksam und hatte sicherlich etwas von Chris mitbekommen. Ohne Umwege waren die Drei gleich ins Hotel und auf Anweisung von Marc hoch in eins der Konferenzräume gegangen.

"Dann muss ich das noch machen..." meinte Chris nach einer ganzen Weile nur und ging schnell hinter Richie ins Hotel. "Allerdings... sie haben sich gestern den Arsch für uns aufgerissen... ich muss auch noch Danke sagen...", fiel es Richie ein, doch als sie an der Rezeption angekommen waren, war niemand mehr da. Richie guckte dumm aus der Wäsche, als er weit und breit niemanden von seinen Leuten sah. "Sind wir auch wirklich im richtigen Hotel? Kann doch nicht sein, dass die uns einfach so vergessen...?" "Du bist der Englischspezialist...frag doch mal dumm nach, wo hier in dem Hotel US5 untergebracht werden....." meinte Chris darauf nur und schaute sich weiter um. Eigentlich war dass hier das richtige Hotel, schließlich standen Securitys vor der Tür und ihr Bus hielt genau davor.

"US5? Sag mal, hast du ne Gehirnerschütterung, oder was? Wir checken unter Franks Namen ein, schon vergessen?" Nun war Richie wirklich confused. Zuerst vergas Chris, wo der Soundcheck stattfindet, obwohl das jedes Kleinkind weiß, und nun auch noch das? Irgendwas stimmte da nicht...

"Dann frag halt nach ob Frank hier wirklich gebucht hat." Na und...dann hatte Chris das halt mal vergessen. Dadurch ging doch nicht die Welt unter. Er hatte halt ne Grippe und war durcheinander. Mehr nicht. "Und frag auch gleich, wo das Meeting stattfindet..." das war ja schließlich immer das erste, was sie taten wenn sie in einem neuen Hotel waren.

Ohne weitere Worte, diese verkniff sich Richie nämlich lieber, ging er zur Rezeption und fragte nach Frank E.... Zu erst wollte die Frau ihm keine Auskunft geben, noch nicht mal, als er ihr erklärte, dass er zum Team gehört. Etwas eingeschnappt ging er dann zu Chris: "Die will mir keine Auskunft geben! Flirte mal mit ihr, vielleicht klappt es dann...", Richie ignorierte Chris' überraschtes Gesicht, zuckte nur mit den Schultern und schupste Chris dann in Richtung Rezeption. Sie sollten lieber mal schnell machen, denn das Meeting hatte sicherlich schon angefangen und es kam nicht gut, dass die beiden Blondes zu spät kamen.

Chris blieb eine ganze Weile bei der Frau an der Rezeption und kam dann mit einer zufriedenen Miene zurück zu Richie. „Wir sind richtig.. komm, wir müssen uns beeilen“, ach ne.. Richie verdrehte die Augen. „Warum konnten die auch nicht mal warten, das kann doch nicht alles nur wegen Gestern sein...“, murmelte Chris dann, während er an Richie vorbei ging und zur Treppe zeigte, wo er dann auch hin ging. "Sag mal, was hast du, was ich nicht habe???", wollte Richie wissen und ging ihm erst dann langsam hinterher. "Wieso verrät sie dir das und mir nicht???" "Ich habe einfach einen auf Ahnungslos gemacht, Richie! So von wegen, dass ich eigentlich hätte da sein müssen und mich im Hotel verlaufen hätte und endlich wieder hier angekommen bin und doch

dahin müsste und so weiter..." erzählte Chris Richie in Kurzfassung und ging dann mit Richie zu dem Konferenzraum.

Dort saßen schon seit ein paar Minuten die anderen Jungs und warteten auf ihre zwei Kollegen. Anfangs hatte man sich überraschte Blicke eingefangen, da nur drei von fünf Jungs anwesend waren. 'Wo habt ihr Chris und Richie gelassen?' - wurde gefragt. "Keine Ahnung...werden wohl noch kommen.", hatte da dann der Schwarzhäarige Mikel matt gesagt. Es war ihm sichtlich egal was mit den beiden Blondes war, so das er sich in dem Sessel zurück lehnte, und hin und wieder an seinem Kopftuch herumzuckte, während alle weiter warteten. Mann hatte ja sonst noch nichts zu tun außer sich anhören zu müssen, dass gemeinsames Auftreten wichtig war und es nicht sein konnte, dass zwei fehlten.

"Oh... richtig. Schlau...", fiel es nun auch Richie auf.

In dem kleinen Konferenzraum angekommen, lief bereits eine heiße Diskussion über Chris' Zustand und ob er das packen würde. "Aaaah! da seit ihr ja!", begrüßte sie der Manager, der schon vor allen anderen in dem Raum gewesen war und sich auch gefragt hatte, wieso drei von fünf da gewesen waren und niemand wusste wo die beiden sich aufhielten. Er sprach schon weiter, während sich Richie und Chris schnell hinsetzten: "... deshalb wäre es besser, wenn wir Chris diesmal präsentieren würden." Dies war ein Anhängsel daran, das die Fans in Orlando ganz schön Randalen deswegen gemacht hatten, das Chris nicht auf der Bühne gestanden hatte. "Wir werden dort als Entschädigung noch ein Konzert geben und zwar gleich nach der Tour.", erklärte er dann weiter und sah nun zu den beiden Blondschnöpfen. "Und? Wie geht's euch?" "Besser.", antwortete Richie sofort, "Und danke, dass ihr gestern so viel für uns gemacht habt..."

"Ich muss mich auch bedanken" schloss sich Chris Richie an. "Und ich geh auf jeden Fall heute wieder auf die Bühne", meinte er dann zum Manager gerichtet. Er fühlte sich auch wirklich nicht mehr sooo elend wie gestern, bevor er wusste was er hatte. Seit dem ist es schon um einiges besser geworden mit den Schwindelanfällen.

Alle anwesenden nickten zufrieden, und lächelten dann die beiden Blondes an. Jetzt hatten sie es also geschafft. "Geht doch..", murrte Mikel die beiden Blondes von der Seite aus ,wobei sein Blick an den Beiden heftete. "Dachte schon dass ich nachhelfen muss damit ihr den Mund auf kriegt", fügte er noch hinzu und legte sein gutes, altes Grinsen auf.

"Hey...dann hättest am besten mal unsere Tür aufgebrochen... wie hätte ich mich entschuldigen sollen, wenn ihr nicht gekommen wart? Und im Bus seid ihr dann auch abgehauen..." Chris war absolut enttäuscht darüber, dass es so abgelaufen war, wie es nun mal abgelaufen war. Sie hätten das hier echt schneller haben können, aber beide Seiten waren wohl stur gewesen. Nach dem Ernstesten Blick folgte dann ein Grinsen. Wies aussah hatte es sich ja bewehrt, dass sie sich jetzt einfach bedankt hatten. Da er nicht weit von Mikel weg saß hielt er ihm einfach seine Hand hin. Worauf Mikel sofort Chris Hand nahm und ihren Handschlag mit ihm machte. „

"Hätte ich wohl machen sollen...das nächste mal bestimmt..", antwortete Mikel dabei und sagte noch, dass es hoffentlich kein nächstes Mal gab was diese Sache betraf. Nicht nur Mikel verlor gerade eine große Last, die seit Gestern die Lage zwischen den Jungs negativ angespannt hatte. Auch allen anderen sah man es an, das sie froh darüber waren das jetzt alle wieder zueinander hielten. Wie gut, dass so was doch

über Freundschaften und Zusammenarbeit ging. Da das geklärt war, konnte auch Marc endlich wieder weiter reden. Er sprach darüber, dass sie ihr ganz normales Programm wieder durchziehen sollten, wenn Chris sich dafür fit genug hielt. „Draußen wartet dann auch schon ein Wagen, damit ihr zum Soundcheck kommt! Und ihr solltet Alle heute konzentriert sein. Noch mal so was wie gestern, dürfen wir uns in den nächsten Tagen nicht leisten!“ Damit war das Meeting beendet und alle standen auf. Chris schloss sich dem an und stand ebenfalls auf, nur halt etwas später als die anderen. Obwohl er erst gestern in genau so einem Meeting saß hatte er das Gefühl gehabt, dass es Ewigkeiten her war. Also musste er das erstmal wieder 'verkräften', wenn man das dazu sagen sollte.

Für alle war klar, dass sie so einen Auftritt wie gestern sich nicht noch mal leisten konnten. Eher mussten sie sich jetzt erst recht anstrengen damit die Sache von Gestern schnell in den Hintergrund geriet. Mikel folgte den Anderen welche gerade die Tür öffneten und heraus strömten, blieb dann aber doch stehen und drehte sich nach Chris um. "Willst du hier Wurzeln schlagen, oder kommst du?", fragte er Chris, dieser war ja sitzen geblieben, und blieb in der Tür stehen, hielt diese mit einer Hand noch auf. Chris schaute auf und zu Mikel der an der Tür stand. War er doch wirklich mit seinen Gedanken woanders gewesen...und das in den letzten paar Sekunden und schon waren alle weg. Schnell ging er eilig zu Mikel. "Bin doch schon unterwegs", damit huschte er an Mikel vorbei aus dem Raum raus. Dass er gestern so total k.o. war konnte er jetzt schon überhaupt nicht mehr nachvollziehen. Auch wenn er immer noch die Grippe mit sich rumschleppte. Kopfschmerzen hatte er im Moment keine, und der Schwindel meldete sich auch dann nur, wenn er sich zu sehr anstrengte. "Geistig auch anwesend, oder nur körperlich?..", fragte der Ältere mit einem Hauch voller Ironie in der Stimme und legte ein freches Grinsen auf. "Immer schön Lächeln..", neckte er ihn und klopfte ihm während dem Gehen zweimal auf die Schulter. Ja, Chris sah doch noch relativ verwirrt aus.. "Im Hotel sieht mich doch keiner...". Chris schaute beim gehen zu Mikel und grinste ihn an. "Also muss ich mich auch nicht anstrengen." setzte er nach. "Und ich bin auch geistig anwesend!" beantwortete er dann auch die Frage von Mikel, während er sich dann draußen ins Auto setzte, welches die große Gruppe zum Soundcheck bringen sollte. "Na wer weiß...Hinter jeder Ecke könnte ein Paparazzi lauern...die nur darauf warten, dass du ihnen entgegen kommst..", erwähnte Mikel nebenbei und fing wieder mit seinen irren Geschichten an. "Lächel für mich, Chrissi-Boy!", lachte er dann amüsiert und stieg nach ihm ins Auto ein. Somit war die Mannschaft komplett und es konnte losgehen. "Mikelchen... hier hast du eins!", auch Chris lachte mal wieder und zeigte Mikel dann ein sehr schönes Lächeln von ihm. Man war das gut, einfach wieder bei seinen Jungs zu sein. Die Zeit in der Garderobe, auch wenn Richie ne Zeit dabei war, war echt eine Harte Tortur gewesen. "Danke..", entgegnete der andere daraufhin. Mikel musste schon zugeben, dass es ihm gefehlt hatte einfach mal wieder Blödsinn zu machen, ohne darauf zu achten, ob es nun angebracht war oder nicht. Meistens kräftigte so etwas die Stimmung und lies auch stressige Momente und Tage noch erträglich machen. Er war doch froh, dass er die Jungs, die in der Zwischenzeit als sehr gute Freunde und schon zweite Familie galten, bei sich hatte. "Damit hast du mir den Tag versüßt.", lachte er.

Es scheint ein guter Tag zu werden. Nach gestern war das ganz gut so. "Wann..." eigentlich wollte Chris fragen wann sie denn da sind, aber das brauchte er nicht mehr, denn die große Halle, wo heute das Konzert stattfinden sollte, war schon zu sehen. "Wow..."

"Richtig geil..", meinte auch Mikel als er aus dem Fenster sah und die Halle ebenfalls

entdeckte.

„Die werden immer größer, hab ich das Gefühl.....Größere Hallen, mehr Fans...“, Chris strahlte nur noch. Er durfte heute wieder auf die Bühne. Hier. Heute Abend. Es kam ihm vor als ob er ne Ewigkeit nicht mehr auf einer stand, aber er hatte nur gestern nicht gedurft. "Yeha..." entkam es ihm also, als das Auto anhielt.

Sofort als Chris ausstieg, also über Mikel drüber und raus aus dem engen Auto, kamen ihn die lauten Stimmen der Fans entgegen. Da waren sie wieder...die Fans die wohl den ganzen Tag darauf warten, dass es Abend wurde. Kreischend wurden sie also empfangen. "Dass ich das mal vermissen konnte..." meinte Chris leise, als er erst auf die anderen Vier wartete um dann so schnell wie Möglich an den Fans vorbei zu kommen und ein Soundcheck zu machen.

Wie üblich winkten die Bandmitglieder den Fans zu. Autogramme waren nicht drin. Auch wenn es Chris richtig schwer fiel diesmal, musste er sich in Erinnerung rufen, dass er ohne Probe heute nicht auf die Bühne durfte. Und außerdem würden sie dann sehen, wie krank Chris, wie fertig Richie und wie im Stress die anderen drei zusätzlich waren. Also.. tabu und fertig. Alle Fünf verschwanden also sehr schnell in der Halle.

„Ich war zwar nur ein Konzert nicht dabei, aber ich glaube ich mach so ein Comeback hier, da werden die Fans umfallen vor Freude...“, grinsend ging Chris durch die Gassen der äußeren Halle um dann in dem riesigen Konzertraum zur Bühne zu gehen. Sie hatten nur den halben Saal gemietet, aber die Hälfte war auch schon so groß, das es eine Weile dauern sollte, bis sie voll war mit Fans.

"Chris, die fallen auch so um wenn sie dich sehen.", erwähnte Mikel nebenbei und lachte erneut kurz auf, verstummte dann aber wieder. Mikel verschlug es auch die Sprache bei dem Anblick, was es hier so alles zu sehen gab. Nicht nur die Größe, sondern auch die Ausstattung an technischen Dingen war Hammer. "Ja und bei dir Sabbern sie...", neckte Chris Mikel. Die Halle zu durchqueren war dann auch wieder eine sehr wundervolle Sache. Sie war riesig... "Kann sein, aber mach dir keine Sorgen...die fallen sowieso um.", meinte Mikel und ging neben Chris her durch die Halle.

Richie hatte sich die ganze Zeit über etwas zurückgezogen. Er wollte sich lieber nicht allzu sehr aufregen, damit er auf der Bühne auch fit genug war. Um Chris jedoch machte er sich richtige Sorgen. Er war nämlich nicht der Ansicht, dass er das packen würde... egal, wie toll er sich fühlte. Immerhin hatte er gestern auch gedacht, er bekomme das schon irgendwie hin...

Dann aber, als er ihre kurze Diskussion hörte, musste er sich einmischen. "Aber bei mir fallen sie um UND sabbern..." Was so eingebildet rüber kam, meinte er natürlich nicht so. Ihm lief es schon eiskalt den Rücken runter, wenn jemand anfang wegen ihm zu weinen...

"Das glaubst ja wohl nur du..." Chris strich dem jüngeren kurz durch die Haare und grinste ihn an. "Aber jetzt Spaß beiseite, ich will SINGEN!!".... Er wartete ungeduldig auf Marc, als sie bei der Bühne angekommen waren. "Und von dir wollen tausende Fans auch Kinder...Ist dir klar, dass du dich da richtig ins Zeug legen musst?", meinte Mikel noch schnell zu Richie, bevor Chris anfang weiter rum zu nörgeln das die anderen diesmal so lange brauchten während sie schon da waren.

Ein Techniker, der von Marc schon telefonisch angewiesen worden war, kam und reichte den anwesenden schon ein Mikro, wie immer sollten sie nachher genau dieses Mikro dann bekommen, so dass Chris sich sofort die Zahl merkte, die an dem Mikro wohl schon seit Ewigkeiten dran geklebt war.

"Hört auf.. haltet beide die Klappe", Chris hatte inzwischen keine Lust mehr auf das

Thema, wie sich die Fans wohl bei dem einzelnen verhielten. Das konnte man einfach nicht vorher ahnen. Das war einfach wie immer spontan. Er sprang auf die Bühne und hibbelte etwas herum.

"Take it easy..", grinste Mikel, wieder war er von Chris unterbrochen worden, schaute deshalb diesen kurz sauer an, durfte er wenigstens noch das Thema zu Ende führen? Er klopfte Richie ein paar Mal auf den Rücken. Mit einem glücklichen Blick sah Richie Mikel an, doch schon lenkte Chris ihn ab und er musste besorgt seufzen. "Chris...", fing er also an und kam zu ihm um an seinem Shirt zu zupfen. "Sei bitte nicht so energisch... setz dich hin und spar dir deine Kräfte... bitte..." Dabei sah er ihn nicht an, sondern den Boden.

Chris schaute erst auf die Hand, die an seinem Shirt zupfte und dann genau zu Richie. Diesem konnte er aber nicht in die Augen schauen, weil er auf den Boden schaute. Also befolgte er dessen Befehl und setzte sich schnell auf den Boden. "Ich sitze..." Es war klar, dass Richie sich um ihn sorgte und da er nicht das gleiche wie gestern machen wollte, befolgte er dem Befehl, sich solange auszuruhen und nicht anzustrengen wie er Zeit hatte. Er versuchte dem Blondem dann auch noch in die Augen zu schauen, aber ob der das merkte, dass wusste er nicht.

Erleichtert atmete der Jüngere aus und sah Chris an, sobald er sich auf den Boden setzte. "Danke.", bedankte er sich und lächelte. Er sah kurz zu Marc, spürte dann aber einen Blick auf sich, sah schnell zu Chris und lächelte ihn an. Chris Blick ruhte aber jetzt auf Marc, der gekommen war. Da hatte sich das hinsetzen wohl nicht gelohnt, denn bestimmt wird er gleich sagen, dass sie aufstehen sollen um zu singen und dann zu performen. "Chris?", rief ihn der Manager, "Gut, dass ihr euch hingesetzt habt..." Er ging in die Hocke um ungefähr auf ihrer Höhe zu sein. "Ich möchte noch nicht, dass du heute wie beim Alten weiter machst. Richie, du ebenfalls nicht...", fügte er dann mit einem Blick auf den Kleineren hinzu. Dieser sah ihn nur fragend an und kratzte an einem juckenden Pickel. Marc sah wieder zu Chris: "Ich möchte, dass du heute von Bühnenrand zu Bühnenrand gehst, zwischendurch mal, wenn du willst ein paar Achter Tanzen, aber mehr nicht, alles klar? Du singst heute nur, okay?" Seine Stimmlage hörte sich so ernst an, dass er eigentlich zu verstehen gab, dass er keine Widerrede hören wollte obwohl er nach seinem Okay fragte. "und du Richie überanstrengst dich nicht und machst Pause, wenn du eine brauchst. Also stehen bleiben, im Rhythmus bewegen und singen...", erläuterte er dann noch auf Richies nicht verstehenden Gesichtsausdruck. "Okay.", sagte Richie dann schließlich mit eifrigem dankendem Kopfnicken und war glücklich über Marcs Beschluss.

"Ab...", das war mal wieder typisch. Chris freute sich auf heute Abend und dann wurde ihm wieder ein Stein in dem Weg gelegt. Da er aber singen durfte, also mit auf die Bühne durfte, nickte er dann auch und gab dem entschlossenen Marc auch ein "Okay". Dann war beim Soundcheck also wirklich nur Singen für ihn angesagt. Und nachher beim Konzert... beim Tanzen... den anderen aus dem Weg gehen und rumlaufen... "Super.", meinte Marc noch und ging wieder von der Bühne runter. Was Chris sich wirklich dabei dachte, war ihm egal. Er brauchte einsatzfähige Leute, eine einsatzfähige Band und deshalb konnte er nicht zulassen, dass er es sich noch einmal vermieste. "Los geht's!", warnte er sie dann und war bei dem DJ dabei um die Anlage und die Mikros abzustimmen. "Maria Acapella, solange wir's haben!", sagte er dann und fing schon mal an rumzuschalten.

"Muss man dabei wirklich stehen?" fragte Chris noch leise bevor die Mikros angeschaltet wurden und rappelte sich auf. Dann richtete er noch mal sein Mikro und wartete auf seinen Einsatz.

...

Richie war froh, dass Marc Chris das tanzen verboten hatte. Auch singen war anstrengend, das hatte er vor allem gestern beim Acapella zu spüren gekriegt. Geduldig wartete Richie, bis der Soundcheck zu Ende war. Ein paar Mal liefen sie noch über die Bühne um das Licht zu checken. Dann durften sie gehen. "Ihr zwei verschwindet ins Hotel, alles klar?", fragte Marc an Richie und Chris gewand, mit einem ernststen Blick der mal wieder keine Widerreden akzeptierte.

"Klar...ch" das Chefchen konnte Chris sich gerade noch verkneifen und nickte einfach nur noch. Dann gab er dem Techniker sein Mikro und sah zu Richie rüber. Beide nickten. Ihnen blieb ja nichts anderes übrig als zu gehen und im Hotel zu warten. Chris rutschte von der Bühne herunter und ging mit Richie und den anderen zurück zum Auto.

Richie war auf einmal so müde, das ihm die Augen beim laufen zufielen. Zur Sicherheit schloss er zu Chris auf und nahm dessen Hand um mit ihnen Schritt zu halten. Chris fragte lieber nicht nach was los war, also hielt er Richie einfach nur fest, so das er nicht umkippte und dirigierte ihn dann zum Schluss auch auf seinen Sitz im Auto. Dort fielen Richie auch sofort die Augen zu, so dass er schon schlief bevor alle saßen und das Auto losgefahren war. Als Chris sich neben ihn setzte, fiel auch noch Richies Kopf auf seine Schulter. „Hm...“, Chris war verwirrt, lies Richie aber in Ruhe.... Bis sie dann eine ganze Weile später am Hotel ankamen und das Auto wieder hielt. Jay, Mikel und Izzy stiegen aus ohne auf die Blonden zu achten. Sie hatten ja etwas anderes vor als ins Hotel zu gehen, so das sie sich gleich verabschiedeten. „Bis nachher...“ und weg waren sie. „Ja okay...“, meinte Chris noch schnell und schaute den dreien kurz nach, bevor er sich dann an Richie wand. "Richie?!... Aufwachen!", leicht stupste Chris den schlafenden Richie. Es dauerte lange, bis der angesprochene endlich wach wurde. Verschlafen öffnete er die Augen. "Mhmmm... Was...?" Oh. Er hatte geschlafen. "Verdammt, was ist denn plötzlich los? Ich bin Hundemüde...", gähnte er.

"Soll ich dich ins Zimmer schleppen?" Das war eher eine Rhetorische Frage, denn die beantwortete er selber mit "Nein, denn ich darf nicht tanzen, also kann ich dich wohl auch nicht nach oben schleppen...." eigentlich sollte das nicht schroff klingen, aber wahrscheinlich fasste das der Amerikaner so auf. Deshalb fügte Chris ein "Sry,..." hinzu und schaute dann Richie in die Augen. "Du kannst oben im Zimmer bis heute Abend schlafen...du musst nur hochgehen!"

Ohne eine wirkliche Antwort wurde Chris aus dem Wagen gescheucht. Kaum waren sie ausgestiegen, fühlte sich Richie fit wie noch nie, was ihm selbst total komisch vorkam. Mit dem Anschein nie müde gewesen zu sein, ging Richie vor ran. Durch die Hotellobby und zum Fahrstuhl.

"Das war's dann wohl mit'm Hochschleppen", sagte Chris bei dem Anblick leise. Ob Richie das hörte oder nicht, das war ihm regelrecht egal. Ihm kam schon wieder was anderes ins Visier. Zwei Mädels, die mit einer Tageszeitung in der Nähe des Hotels standen. Als er und Richie auf das Hotel zugingen, schauten die beiden auf und direkt in ihre Richtung. Sehr überrascht schauten die dann von der Zeitung zu Chris und wieder auf die Zeitung. Na super, da muss wohl was über sein Fehlen beim letzten Konzert drin sein...wieso freuten die sich nicht einfach, dass sie ihn sahen? Schnell war er danach durch die Hoteltür gehuscht und regelrecht zum Fahrstuhl und zu Richie geschliddert.

"Was ist los?", als Richie bemerkt hatte, das Chris ihm nicht folgte, war er knapp vor dem Fahrstuhl stehen geblieben. Jetzt schaute er den ankommenden verwirrt an. "Hummeln im Hintern?" Nun erinnerte er sich selbst an das wunderschöne Gesäß des

Anderen. Er war total eifersüchtig. Warum hatte Chris so einen Arsch und er nicht? "Ne... Hummeln nicht, nur verwirrte Fans..... die haben Zeitung gelesen und mich komisch angeguckt...da muss wohl was über gestern drin stehen.....Pf...anstatt sich zu freuen..." Das Richie bei dem stottern und wirrem erzählen von Chris nicht mitkam, dass war nur normal. "Da wollte ich einfach nur ins Hotel..." damit schloss er die Erzählung und trat dann sofort in den Fahrstuhl, der endlich angekommen war.

"Ach?" Für Richie war das allerdings sehr komisch. Wieso freuten sie sich nicht? Während Chris in den Fahrstuhl stieg, lief Richie zu den Girls und fragte lieb, ob er sich die Zeitung mal ausleihen durfte. Dafür wollten die Zwei natürlich Autogramme. Kein Problem. Hauptsache, er konnte den Artikel lesen. Während er zurückging, er nahm die Treppe, las er sich den Artikel durch und wurde von Zeile zu Zeile ernster. //Ojee... wenn Marc das liest...// Verwirrt ging er dann ins Zimmer. Wenn Chris das jetzt las... er schluckte...

Chris war etwas verwundert gewesen, dass Richie noch abgehauen war, aber er beschloss nicht hinterher zugehen, denn Richie durfte genauso wenig wie er nicht weit vom Hotel weg, wenn Frank oder Marc das nicht erlaubt haben. Er fuhr also nach oben und ging in das Zimmer, welches er sich diesmal mit Richie, und wenn Mikel wollte mit ihm auch, teilen würde. Da ihm beim Singen wieder schwindelig gewesen war, war er froh, dass die Taschen schon im Zimmer standen und er sich nur noch umziehen musste um sich ins Bett zu legen. Dann wartete er und sah gespannt auf die Tür. Die sich hoffentlich bald mal öffnete. Und das passierte auch. Langsam öffnete sich die Tür und mit gesenktem Blick kam Richie ins Zimmer herein. Er ging gleich rüber zu Chris und gab ihm schweigend die Zeitung. Während Chris las, zog sich Richie weiterhin schweigend um und war sichtlich betrübt.

>>> Grippe? Zu schwach um aufzutreten? LÜGE!! Wie das Management der Boygroup US5 ihre Fans belügt, auf Seite 4. Ruhm, Erfolg, sexy. Jedes Einzelne Mitglied der Boyband US5 ist Millionenschwer. Ein Grund, dass ihnen Konzerte und Fans lästig werden? Dass sie nach jeder kleinsten Ausrede suchten, um nicht mit zu machen? Die Antwort ist: JA! Orlando/Fl gestern Abend. Aufgeregt erzählt der Manager und Produzent der Popstars Marc Dollar (Triple M Music) dass sein Schützling Chris Watrin (aus Deutschland) nicht auftreten wird. Grund: eine Grippe. "Chris liegt im Hotel im Bett und schläft sich gesund", so das Management, "Wir würden ihn niemals dort lassen, wäre es nicht ernst."

Umso erschreckender dann die Nachricht, als eine der Sanitäterin berichtete, sie habe Chris gesehen und dass er völlig in Ordnung war. "Er hatte zwar etwas Fieber, aber er war noch lange nicht so behindert um nichts auftreten zu können", so die Notärztin. Allerdings erzählte sie noch viel mehr: "Richie hatte nach dem Auftritt kollabiert und war, gleich nachdem er die Bühne verlassen hatte, auf dem Boden mit einem Puls von fast 200 zusammengebrochen. Grund: Chris' Aussetzen! "Richie ging es vorher schon nicht so gut.", so das Management. Doch die Sanitäterin weiß es besser: "Ich habe mitgekriegt, wie die Beiden sich gestritten haben. Es schien so, als sei Richie wegen irgendetwas sauer auf Chris. Jedenfalls musste die gesamte Band die ganze Show umändern, weil der Deutsche keine Lust zum Auftritt hatte. Ist Chris Watrin etwa wirklich so ein Arschloch? Ist er von seinem Erfolg einfach nur abgehoben? Heute Abend geben US5 ein Konzert hier in New Orleans. Wir sind gespannt, ob sie heute wirklich US5 sein werden... *über den jetzigen Zustand von Richie ist noch nichts bekannt." <<<

Erst mal hatte Chris keine Ahnung gehabt, was Richie von ihm wollte. Was sollte er denn mit einer Zeitung? Chris realisierte gar nicht, dass es die Zeitung war, die die Mädchen gerade unten gelesen hatten. „Hast du die geholt?“, fragte er, wartete aber nicht auf eine Antwort. Natürlich hatte Richie die geholt, die Zeitung war nicht her geflogen. Man war Chris doof. Es dauerte eine ganze Ewigkeit bis Chris den Artikel, den er entdeckt hatte, einmal durchgelesen hatte. Und um das noch zu verlängern las Chris den Artikel noch mal durch. Und noch mal. Er hatte sich schon gefragt wieso die Mädchen so geschaut hatten, jetzt war er sauer auf die Presse.

"WAS IST DASS DENN FÜR NE SCHEIßßßBEEEE.....", er schmiss die Zeitung an die Wand. Im Flug flatterte diese aber auseinander. Das die Presse meistens übertrieb, dass wusste er schon lange, aber dass sie so eine Scheiße über ihn und Richie schrieben, das ging zu weit. Und das las heute die ganze Stadt und die Welt. Was sollten sie nur machen? Chris war einfach nur noch wütend. War er's auf sich, oder auf die Presse, oder gar auf die Sanis?! Ja, wegen den Sanis war's ja auch schlimmer. Wenn die nichts gesagt hätten, dass sie ihm gesehen hätten, dann wäre es nicht so ein Artikel geworden. Richie ließ Chris toben. Zu Recht. Noch nicht mal den Ärzten konnte man nun vertrauen. Zu dem Artikel sagte Richie lieber gar nichts mehr. Er wusste nicht was. Schweigend lag er auf seinem Bett und starrte ins Leere. Schöne scheiße. Der gesamte Ruf der Band stand nun auf dem Spiel. Zuerst der Sexskandal letztes Jahr um Richie... und nun das. Sie waren echt verflucht.

"Weiß das schon Frank, oder Marc?" Chris hatte sich innerhalb weniger Minuten beruhigt. Es half ja nichts, dass er hier wütend rum saß. Er musste jetzt erst recht Ausruhen, damit er heute Abend auf der Bühne stehen konnte um zu zeigen, dass alles nur eine Lüge war, was die Presse da verzapft hatte, also legte er sich während er auf die Antwort wartete wieder hin.

"Ich weiß es nicht...", antwortete Richie wahrheitsgetreu und drehte sich auf die Seite um Chris anzugucken. „Aber wenn, dann wird er ganz schön wütend sein...“, meinte er dann und... hey! Moment! Er sah genauer hin. War Chris' Bett nicht irgendwie größer als seins? Stimmt. Es war ein Doppelbett und seins ein Einzelnes. "Ähem, Chris? Wer schläft denn alles auf dem Ehebett da?", fragte er dann vorsichtig. Etwas verwirrt über diese Frage schaute Chris erstmal nach wo er lag und schaute dann genau die Matratze an auf die er lag. "Ich..... oder siehst du hier noch jemanden?" Er konnte sich echt nicht dran erinnern, dass er schon verheiratet war. "Wieso?", jetzt schaute er wieder zu Richie. Aber da war's wieder, dieser Schwindel. Also wenn er heute Abend auftreten will, dann sollte er unbedingt schlafen. Deshalb legte er seinen Kopf aufs Kissen und schloss die Augen. "Hn~..."

Richie seufzte. "Wehe, du schlägst nachts aus...", warnte er ihn erstmal und freute sich schon auf die Fotos die in der Presse stehen würden, wenn ein Paparazzo als Fensterputzer verkleidet das fotografierte. "Lass uns erstmal schlafen...", schlug er zwar vor, jedoch sah er, wie Chris schon einnickte. Irgendwie tat er ihm Leid. Nun hatte er es doch verstanden und es war bestimmt auch nicht leicht für ihn... wieso denn noch drauf rum reiten? "Dann hör auf zu reden und komm her...", damit drehte sich Chris dann mit geschlossenen Augen auf die Seite. Ob Richie dann wirklich zu ihm ins Bett gekommen war, dass sollte er erst wissen, wenn er wieder aufwachte. Denn sofort nachdem er wieder gemütlich lag, schlummerte er auch schon ein. Auf seine Bitte, kam der Jüngere zu ihm unter die Decke gekrochen, schloss die Augen und schlief kurze zeit später ebenfalls ein.